

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 5

Rubrik: Die Seite der Maschinengemeinden (MG)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Maschinengemeinden (MG)

Regionaltagung der luzernischen Maschinengemeinden

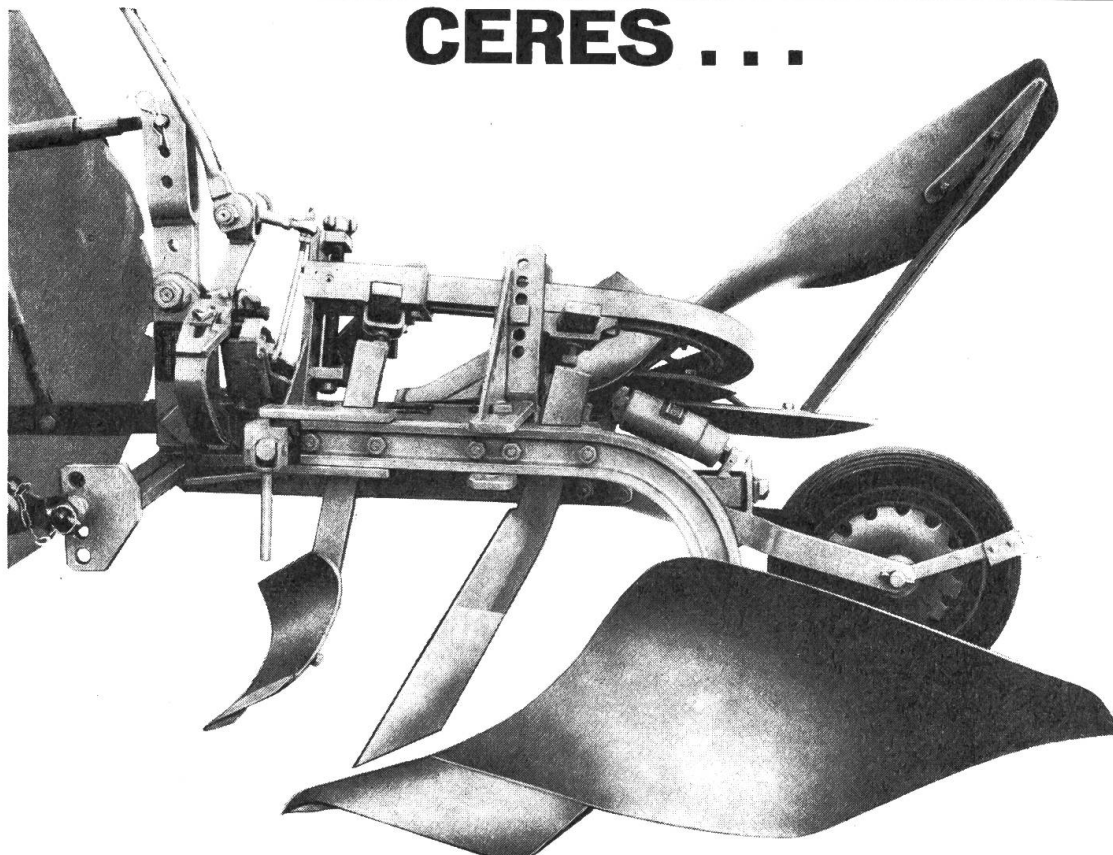
JoBü. Letzte Woche fand sich eine stattliche Anzahl Vertreter der 17 luzernischen Maschinengemeinden unter dem Vorsitz von Nikl. Wolfisberg, Hohenrain, in Buttisholz zu einer Tagung zusammen. Maschinengemeinden sind bekanntlich ein Zusammenschluss von Landwirten zur überbetrieblichen Auslastung der im Privatbesitz befindlichen Maschinen, wobei die Bezahlung durch gegenseitige Verrechnung der Leistungen erfolgt. Jedes Mitglied verpflichtet sich, einerseits alle Einsätze, auch solche bei Nichtmitgliedern, über die Maschinengemeinde abzurechnen, andererseits keine Einsätze bei Nichtmitgliedern anzufordern, sofern die Maschinengemeinde zu deren Ausführung imstande ist. Es trägt für die eigenen Maschinen und Geräte, menschliche und tierische Arbeitskraft eingeschlossen, die Verantwortung selbst. Für Schäden, die durch Fahrlässigkeit oder Unkenntnis des Mieters eintreten, haftet dieser selbst. — In der Schweiz bestehen heute insgesamt 78 Maschinengemeinden. Im Kanton Luzern wurde die erste in Hohenrain durch den Vorsitzenden gegründet.

Nach der Begrüssung, die u. a. auch Vertretern luzernischer und ausserkantonaler Organisationen galt, sprach Landwirtschaftslehrer Ing. agr. Xaver Rüttimann, Willisau, über den «Maschinenunterhalt in den Maschinengemeinden». Als wesentlich bezeichnete er den Umstand, dass bei einer solchen Organisation der Besitzer selber mit der Maschine fährt und dieser daher Interesse an einem steten guten Funktionieren hat. Er trägt deshalb mehr Sorge. Jede mit Maschinen einigermaßen ausgestattete Maschinengemeinde sollte irgendwie über eine gut ausgerüstete Werkstatt verfügen, die heizbar, gut belichtet und gut zugänglich ist, da die meisten Arbeiten doch im Winter ausgeführt werden. Für die Wartung sollte ein fähiger Mann ausgebildet werden, damit sich der einzelne Besitzer nicht zu stark engagieren muss.

In der anschliessenden Diskussion gaben verschiedene Vertreter der Maschinengemeinden die gemachten Erfahrungen bekannt. Man hörte von guter Arbeit einzelner Gruppen, wobei jene für das Mistausführen reges Interesse fand. Die entsprechende Arbeitskette zieht sich vom Transport ab Stock bis zum Zetten mit der Maschine auf dem Feld. Es wurden auch verschiedene Fragen gestellt, da der Neuheit der Organisation wegen noch nicht alle Probleme (z. B. hinsichtlich Versicherung) abgeklärt sind. Empfohlen wurde der gemeinsame Einkauf von Dieselöl und Schmieröl, da sich dadurch die Einstandspreise senken. Ing. agr. Al. Graber, Kriens, warnte als Vorsteher der kant. Amtsstelle für Investitionskredite, vor einer Uebermechanisierung, welcher Gefahr durch die gemeinschaftliche Benutzung der

Maschinen entgegengetreten wird. Eine Anfrage, ob die gemeinsame Anschaffung von solchen auch subventioniert werden könnte, beantwortete er, ein solcher Fall sei ihm bis jetzt noch nie vorgelegt worden. Jos. Küng, Ruswil, gab seiner Freude Ausdruck, einmal in Bauernkreisen zu sein, ohne dass über Bundesrat Schaffner und die EWG losgezogen werde. Die Bauern müssen und können Wege einer vermehrten Selbsthilfe finden. Uebrigens könne man andere als nur maschinelle Fragen auch miteinander diskutieren und lösen.

CERES . . .



... ein Winkeldrehpflug gedrungener, robuster Konstruktion, passend für Regel-, und mit Stützrad für Normalhydraulik.

Ungeschweisste, aus einem Stück gefertigte Profilstahlgrendel.

Unverbindliche Vorführung und Beratung durch:

Eugen Pilet, Sportplatzweg 3
3422 Kirchberg BE
 Telefon (034) 3 29 31

Die besonders günstige Lage des Drehpunktes bei der Bruchsisicherung verhindert jegliches Hängenbleiben am berührten Objekt.

Äusserst einfaches, müheloses Wenden. Tadellose Arbeit selbst bei schwierigsten Bodenverhältnissen.

Ollamand s.a. Morges
 machines agricoles – tracteurs

Telefon (021) 71 41 21